



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Weiterbildung des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Hochschulpersonals

Universität Paderborn

Paderborn, SS 1997 - WS 1999/2000(1999); damit Ersch. eingest.

Evangelische Theologie

urn:nbn:de:hbz:466:1-10416

Heimat - Flucht - Asyl in Deutschland/Paderborn

Blockveranstaltung nach Vereinbarung

Beginn: 16.04.98

(Anmeldung erforderlich)

ProsemesterKunstprojekt: **Antworten** im Quellkeller der Kaiserpfalz

Biblisch-theologisch sind unter den „Unverletzlichen“ Asylsuchende gemeint, welchen Schutz und Recht gewährt werden muß. In diesem Seminar werden wir uns mit dem Thema Asyl sowohl biblisch als auch kirchengeschichtlich auseinandersetzen. Darüber hinaus werden wir in Zusammenarbeit mit der ESG heutiges Asylrecht in Deutschland diskutieren. Fragen nach Flucht, Recht auf Asyl, Fremde und Heimat werden im Mittelpunkt unserer Auseinandersetzung stehen. Es wird auch darum gehen, daß wir unseren eigenen Begriff von Heimat klären und einen territorial gebundenen Heimatbegriff analysieren.

Parallel zu dieser theoretischen Arbeit würde ich gerne mit den Seminarteilnehmern ein Kunstobjekt im Quellkeller des Museums der Paderborner Kaiserpfalz realisieren. Die oben genannten Fragen nach Flucht, Recht auf Asyl, Fremde und Heimat möchten wir Flüchtlingen in Paderborn selbst stellen und deren Antworten mittels einer Toninstallation in dem Quellkeller des Museums der Kaiserpfalz veröffentlichen.

Der Quellkeller ist hierfür ein prädestinierter Ort, da dort eine der Paderquellen entspringt, die neben vielen anderen Quellen wiederum eine Art Wahrzeichen der kleinen westfälischen Stadt ist und ein Sinnbild für Heimat darstellt. Die Pfalzen waren u.a. ehemalige Unterkünfte und Versorgungseinrichtungen von Königen und Kaisern und ihren Gefolgschaften. In der Fremde ist man zunächst von der Gastfreundschaft der Beheimateten abhängig, von deren Zuspruch und Rechtsprechung. An einem fremden Ort ankommen und bleiben können hängt auch davon ab, wie sich das Verständnis der sich fremd gegenüberstehenden Gruppen entwickelt. Fremdsein ist folglich keine Eigenschaft. Der Quellkeller ist ein stiller, beruhigender Ort. Man hört das Wasser und sieht die Wasserlichtspiele an der Wand. Dieser Ort ist ein Ruheplatz, aus welchem Wasser herausfließt - grenzenlos. Flucht bedeutet, Grenzen zu überwinden und jenseits der Grenze Schutz und Heimat gewährt zu bekommen. Dieses Seminar hat den Anspruch interdisziplinär und projektorientiert zu arbeiten. In Planung ist außerdem eine Dichterlesung und ein Gottesdienst in der ESG.

Aries, Wolf	Einführung in das religiöse Denken des Islam	MI, 16-18 Uhr
		N2.228
	Vorlesung	Beginn: 15.04.98
Gutmann, Hans-Martin	Die Reformation in Wittenberg und Genf	DO, 11-13 Uhr
		E0.143
	Vorlesung	Beginn: 16.04.98

Gegenstand der Vorlesung ist nicht nur, einen Überblick über zentrale Ereignisse, Personen und Texte des jeweils ersten Jahrzehnts der Reformation in Wittenberg und Genf zu geben. Sondern es sollen Unterschiede z.B. im Verlauf der reformatorischen Bewegungen, in den theologischen Positionen, aber auch in der Struktur des Amtes, der Gestalt des Gottesdienstes, der Bestimmung der Rolle von Mann und Frau im Kontext verschiedener gesellschaftlicher Orte verständlich gemacht werden. Nicht zuletzt geht es um den Versuch, zu bestimmen, wie

„Didaktik“ und „evangelische Religionslehre und Kirchengeschichte“ sinnvoll aufeinander bezogen werden können.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester.

Schellong, Dieter	Reden von Gott	MI, 14-16 Uhr
		N1.101
	Vorlesung/Seminar	Beginn: 15.04.98
Wehnert, Jürgen	Jesus von Nazareth - Jesus Christus	DI, 11-13 Uhr
		N2.228
	Vorlesung/Seminar	Beginn:

Die Veranstaltung will sich in Vorlesungs- und Seminarteilen mit der Zentralgestalt des christlichen Glaubens auseinandersetzen. Gefragt werden soll nach den Umrissen von Leben und Lehre des Jesus von Nazareth als auch nach der Deutung seiner Person in den christologischen Entwürfen des NT. In den ersten Sitzungen wird ferner in die formalen Arbeitsweisen der Theologie sowie in die wichtigste Literatur zum Studium des NT eingeführt. Literaturhinweise:

G.Theißen/A.Merz: Der historische Jesus, Göttingen 1996; E.Lohse: Grundriß der neutestamentlichen Theologie, ThW 5, Stuttgart usw. ⁴1989 (oder frühere Auflage).